




# Gemeinde „Neu“ St. Mauritz

St. Benedikt - Hl. Edith Stein - Herz-Jesu und St. Elisabeth - St. Mauritz



**Vom Heiligen Geist  
entflammt reden  
Menschen von Gott  
(2 Petr 1,21)**

Osterfeuer am Maikotten

**Schritte & Wege  
zur neuen Gemeinde**

## **Inhalt**

**Die Steuerungsgruppe**  
Menschen mit Ideen

**Rückblick auf Aktionen**  
Chronologie eines Weges

**Gemeindeausflug**  
Ein Tag mit Mehrwert

**Die Fachgruppen**  
Die Zukunft beginnt jetzt

**Ausblick**  
Was kommt

**Kontakt & Information**  
Wir bieten uns an



**Infobrief „Neu“ St. Mauritz  
Ausgabe 2 - Pfingsten 2011**

## Gemeinden auf dem Weg



Dieser zweite Informationsbrief aus dem Entwicklungsprozess hin zur Gemeinde „Neu“ St. Mauritz bündelt die Dinge, die seit dem Erscheinen des ersten Briefes - Weihnachten 2010 - geschehen sind. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

### Die Arbeit der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe - zusammengesetzt aus delegierten Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und dem Seelsorgeteam aller vier Gemeinden - trifft sich alle 6-8 Wochen.

Den Beginn setzte dabei ein **Besinnungstag**, der der gemeinsamen Ausrichtung diente: Wie wollen wir geistlich im Gremium miteinander arbeiten? Woran erkennen wir, dass wir um der Sache Gottes willen beraten und entscheiden?

Die Einrichtung eines **Verwaltungsbeirats**, der die Spezialfragen rund um Finanzen und Personal parallel bearbeitet, und die Schaffung eines **Finanzbudgets** für gemeinsame Aktionen sowie die Abstimmung über erste **vorrangige Ziele** setzten erste Akzente. Die Gruppe entschied sich, in einige pastorale Themenfelder durch die Bildung von **Fachgruppen** einzusteigen. Diese Fachgruppen, von denen bereits im ersten Infobrief zu lesen war, haben inzwischen gearbeitet. Darüber wird auch in diesem Heft berichtet.

Zudem initiierte die Steuerungsgruppe immer wieder **Gelegenheiten zum Kontakt**, zum Austausch und zum Kennenlernen. Davon wird auf den nächsten Seiten zu lesen sein.

Im Juli wird ein **Klausurwochenende** einen nächsten Schritt der Gemeindeentwicklung markieren: Wir beginnen, über das zukünftige **Gemeindeprofil** nachzudenken. Wichtige Informationen dazu wird uns eine **Sozialraum-Analyse** liefern, die uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wird. Eine solche Analyse gibt nicht das Profil, aber doch einige Denkanstöße vor: Wer lebt bei uns? Wo liegen unsere Kompetenzen? Welche Infrastruktur findet sich wo?

Der weitere Weg ist damit noch nicht vorgezeichnet. Aber geebnet. Wir wollen ihn mutig angehen, gerne mit Ihnen. Und mit Gottes Geist und Segen.



## Rückblick - Auf dem Weg nach vorne

### Predigertausch

Am letzten Januarwochenende rotierten die vier Pfarrer durch die Gemeinden und gestalteten die Eucharistiefiern in jeweils anderen Kirchen. Das ermöglichte die Begegnung mit den „Anderen“, die man bislang vielleicht nur vom Hören-Sagen her kannte. Denn Miteinander leben gelingt nur durch Erleben, Gespräch nur durch Kommunikation, die Suche nach dem gemeinsamen Weg nur durch Nähe.

### Fastenpredigten zum Thema „Taufe“



Das Team der Seelsorgerinnen und Seelsorger gestaltete in der Fastenzeit eine Predigtreihe.

Thematisch an den Riten der Tauffeier entlang, also dem, was Christ-Sein initiiert und womit es ausgestattet ist, wurde ein doppelter Akzent gesetzt: Für jeden persönlich als Vorbereitung auf Ostern hin, für den Weg der Gemeinden die Konzentration auf das, was gemeinsamer Grund unserer kirchlichen Sendung ist: Das Getauft-Sein aller und die Feier der Auferstehung Jesu.

### Kinderabendmahlsfeier in der Karwoche

Als Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage konnten Kinder aus allen vier Gemeinden am Mittwoch der Karwoche zusammenkommen, um ein Kinderabendmahl miteinander zu feiern. Nachdem die Feier mit Tischkarten, Tischlied und Brötchen vorbereitet wurde, wurde die Geschichte von Jesus erzählt. Im festlichen gedeckten „Abendmahlssaal“ erlebten die Kinder dann ein von Dank und Segensbitte geprägtes Gemeinschaftsmahl. So wie damals auch heute.

### Osterfeuer

Gemeinsam die Strahlkraft der Osterfreude teilen. Das brachte der gemeinsame Besuch beim Osterfeuer am Maikotten zum Ausdruck.



Leuchtkraft wurde dabei auch unter die Menschen verteilt: Mit feuerroten Feuerzeugen machten wir auf die christliche Intention des Osterfeuers und auf uns als zukünftige, katholische Kirchengemeinde vor Ort aufmerksam.





## Gemeindeausflug zum Gut Kinderhaus

Lange und intensiv geplant war der gemeinsame Ausflug. Am Samstag, 14. Mai, nahmen gut 200 Menschen aller Generationen die Gelegenheit wahr, die „Anderen“ kennenzulernen und zu erfahren, warum nach der Fusion 2013 „Vier Teile mehr als ein Ganzes“ sein könnten. Auch der neue Weihbischof für die Region Münster/Warendorf, Dr. Stefan Zerkorn, hatte die Einladung angenommen.



Das Einladungsplakat brachte es auf den Punkt, bzw. auf den Apfel: Aus vier unterschiedlich farbigen Apfelscheiben und -sorten setzte sich ein erkennbarer neuer Apfel zusammen. Vier Teile, eben mehr als ein Ganzes, ein Mehr an Segen und Talenten, ein Mehr an Chancen.

So hatten auch alle Mitfeiernden farbige Bänder umhängen – jede Gemeinde eine andere Farbe. So sah man schnell, wer woher kam und hatte bereits einen ersten Gesprächsimpuls.





Insgesamt verlief der gesamte Tag in einer „entspannte Atmosphäre“, wie es jemand nannte. „Der Tag hat mir gut gefallen“, so eine andere Stimme. Und wenn ein Stückchen des Miteinanders in den Alltag und auf die Wege zur Fusion mitzunehmen sind, dann hat der Tag seinen Beitrag dazu getan.

Man ging aufeinander zu – das war das Klima an diesem Tages. Es gab viel zu sehen, zu erfahren, mitzumachen und zu genießen. Das von der Westfalenfleiß GmbH betriebene Gut bot vielerei Attraktionen auf: Planwagenfahrten und Hofführung, Ponyreiten, Spiele und Informationen zur Landwirtschaft, ein riesiger Strohberg zum Klettern und der blühende Hofladen. Einander kennenlernen konnte man auch am Grill- und Salatbuffet sowie am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Spätestens in der abschließenden Eucharistiefeier knüpfte man aneinander an (s. Foto).



## Fachgruppen - Expertise vor Ort

### Jugend

Der Platz am Tisch reicht nicht, um die in der Kinder- und Jugendpastoral unserer Gemeinden Engagierten zu versammeln. Aber das Interesse ist groß, die vorhandene Arbeit zu vernetzen, sich auszutauschen und ein gutes Angebot zu machen. Hemmschwellen im Kontakt gibt es nicht. Stattdessen das Interesse, die Möglichkeiten und Gegebenheiten für Kinder- und Jugendarbeit auch in der neuen Gemeinde zu sichern.

### Öffentlichkeitsarbeit

Pfarrbriefe, Homepages, Corporate Design, Merchandising - wo vier bislang eigenständige Gemeinden zusammenkommen, gibt es natürlich unterschiedliche Konzepte und Wege, das Gemeindeleben in die Öffentlichkeit zu tragen. Doch der Sinn steht danach, daraus etwas Gemeinsam-Neues zu machen. Im Weihnachtspfarrbrief 2011 wird es so erstmalig gemeindeübergreifende Seiten geben.

### Neue Wege

Der Gemeindeentwicklungsprozess darf nicht in einer reinen Selbstbeschäftigung enden - auch jetzt schon können wir gemeinsam missionari-

sche, lebensweltliche Signale senden (siehe einige Ankündigungen auf der rechten Seite). Dabei gilt es aus dem Reichtum zu schöpfen, den die Gemeinden schon besitzen. Es ist spürbar: Miteinander gelingt vieles besser als früher.

### Erstkommunion

Eine Herausforderung stellt sich darin, die liebevoll ausgestalteten Wege der Erstkommunionkatechesen in eine gemeinsame Richtung zu bringen. Die Anliegen mit der Erstkommunion aber sind ja deckungsgleich und so bietet gerade die bewusste Differenzierung des Gesamtangebots einen Mehrgewinn für Alle. Und die grundsätzlichen Fragen nach der Gestalt einer Eucharistiekatechese mit Familien in säkularer Gesellschaft lassen sich gemeinsam mutiger angehen.

### Caritas

Caritas lebt bei den Menschen vor Ort. Im Blick auf die neue Gemeindeeinheit ist es Ziel, einander im caritativen Dienst zu unterstützen, miteinander die nötigen Kompetenzen zu erarbeiten und die Barmherzigkeitspastoral auch in der großen Gemeinde groß zu schreiben.

### Gemeindekatechese

Im Glauben wachsen - dafür sammelt diese Gruppe Ideen und möchte uns immer wieder mit der Glaubensbotschaft in Kontakt bringen.



## Ausblick



Im Rahmen des **Hafenfestes 2011** gestalten wir - initiiert von der Fachgruppe „Neue Wege“ - einen Raum der Stille im Konferenzraum des KAB-Diözesanbüros, Hafenweg 11a. Geöffnet am 18. und 19. Juni von 17-22 Uhr. Am Sonntag laden wir um 21.45 Uhr zu einem Segensgebet ein.



Gemeinsame **Firmvorbereitung** in „Neu“ St. Mauritz. Für Jugendliche von 15-17 Jahren. Informationen unter [www.sankt-mauritz.com/firmung](http://www.sankt-mauritz.com/firmung).



Fahrt zum **Weltjugendtag** im August - Glaubens- und Begegnungsfest in der Weltkirche.



**Mauritzer Jugendtag** - Samstag, 24. September  
Treffen aller in der Kinder- und Jugendpastoral Engagierten rund um die Mauritzkirche

**BEGLEITEN SIE BITTE UNSERE VERANSTALTUNGEN MIT IHREM GEBET.**



Infobrief „Neu“ St. Mauritz  
Ausgabe 2 - Pfingsten 2011

**Wir wickeln nichts ab, wir bauen etwas Neues auf.  
Kommen Sie mit, wir informieren Sie fortlaufend  
und möchten diesen Weg mit Ihnen gehen**

*Die Steuerungsgruppe  
des Gemeindeentwicklungsprozesses  
freut sich über das Gespräch mit Ihnen  
und Ihr Interesse an Informationen*



Georg Altrogge  
Petra Amely-Pauleickhoff  
Gert-Maria Freimuth  
Uta Gaubitz



Andreas Goedereis  
Heike Hänscheid  
Jörg Hagemann



Jan-Christoph Horn  
Ludger Hugenroth  
Hubertus Krampe  
Ursula Niederberghaus



Martin Remke  
Martin Sinnhuber  
Barbara Stinnesbeck-Schmidt  
Irmgard Winkelhaus

Hans-Ulrich Wilms  
Jürgen Wiltink  
Siegfried Wolf

[www.sankt-mauritz.com](http://www.sankt-mauritz.com)

Herausgeber & Kontakt: Redaktionsgruppe „Neu“ St. Mauritz  
(Heike Hänscheid, Pfr. Jörg Hagemann, Kaplan Cornelius Happel,  
Jan-Christoph Horn)



homepage



facebook: neu st mauritz



twitter: @neumauritz



rss-feed